

NDR
SINFONIE
ORCHESTER

11 | 12
LÜBECK

THOMAS HENGELBROCK
ALICE SARA OTT
MANFRED HONECK
RUDOLF BUCHBINDER
THOMAS HENGELBROCK
LEONIDAS KAVAKOS
SEMYON BYCHKOV
MARTIN HELMCHEN
MICHAEL GIELEN
CONSTANTINOS CARYDIS
SOL GABETTA
THOMAS HENGELBROCK
ESA-PEKKA SALONEN
THOMAS ZEHETMAIR



Thomas Hengelbrock

EDITORIAL



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikfreunde,**

mit der Saison 2011/2012 wird Thomas Hengelbrock neuer Chefdirigent des **NDR Sinfonieorchesters**. Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf zahlreiche inspirierende Konzerte. Hengelbrocks Entdeckerfreude und seine Lust an überraschenden, stets sinnfälligen Programmkombinationen werden den drei von ihm in Lübeck dirigierte Programmen eine besondere Prägung geben. Im ersten Konzert stehen mit Rossinis Ouvertüre zu „Guillaume Tell“ und Beethovens „Eroica“ sehr gegensätzliche Konzepte des Heroischen im Fokus. Einer bedeutenden Künstlerfreundschaft kommt die Gegenüberstellung von Johannes Brahms und Joseph Joachim im zweiten Konzert auf die Spur, während das dritte Programm unter dem Motto „Teufel Amor“ den Bogen von baro-

cker Opernmusik bis hin zur zeitgenössischen Musik schlägt. Als Solisten stehen Hengelbrock dabei die Pianistin Alice Sara Ott und der Geiger Leonidas Kavakos zur Seite.

In den fünf weiteren Konzerten der Saison sind mit Manfred Honeck, Semyon Bychkov, Michael Gielen, Constantinos Carydis und Esa-Pekka Salonen internationale Dirigentengrößen zu Gast. Zweimal stehen dabei – als Teil eines großen Brucknerzyklus, den das **NDR Sinfonieorchester** in Andenken an seinen ehemaligen Chefdirigenten Günter Wand spielt – Sinfonien Anton Bruckners auf dem Programm. Freuen Sie sich auch auf große Solisten wie den Pianisten Rudolf Buchbinder, die Cellistin Sol Gabetta oder den Geiger Thomas Zehetmair.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Spielzeit mit dem **NDR Sinfonieorchester!**

Rolf Beck
NDR Orchester und Chor

KONZERTSAISON 11 | 12

Editorial

02 **Rolf Beck**

Interview

04 **Thomas Hengelbrock
im Gespräch**

Das NDR Sinfonieorchester in Lübeck

07 **Abokonzerte der Reihe L**
8 Konzerte in der Musik- und Kongresshalle

Serviceteil

17 **Lübeck**
Abonnementbedingungen,
Sitzplan und Preise

21 **Mitglieder des NDR Sinfonieorchesters**

24 **NDR Orchester und Chor/Impressum**

THOMAS HENGELBROCK IM GESPRÄCH

Sie haben das NDR Sinfonieorchester schon mehrfach dirigiert. Was waren die ersten Erfahrungen mit Ihrem neuen Ensemble?

Unser erstes gemeinsames Projekt umfasste Beethovens 4. Sinfonie und die „Walpurgisnacht“ von Mendelssohn. Ich erinnere mich an viele glückhafte Momente, das Orchester spielte mit großer Präzision und unglaublicher Leidenschaft, bisweilen wild aufschäumend. Diese Konzerte waren von wunderbarer musikalischer Übereinstimmung getragen und bildeten die Basis für weitere Projekte und die Gespräche über unsere feste Zusammenarbeit.

Wie ist Ihre erste Saison beim NDR Sinfonieorchester aufgebaut – und welche thematischen Linien ziehen sich durch die Programme?

In der ersten Saison wollen wir unser Publikum zu einer musikalischen Zeitreise einladen. Das angestammte Repertoire des Orchesters – Beethoven, Brahms, Mahler, Bruckner und die klassische Moderne – soll weiter gepflegt, aber auch erweitert werden. Das 17. und 18. Jahrhundert hält funkelnde musikalische Schätze für uns bereit, von denen wir so manchen für unser Publikum heben möchten! Die kompositorische Meisterschaft eines Johannes Brahms wäre ohne seine intensive Beschäftigung mit Schütz, Bach und Joseph Haydn überhaupt nicht denkbar. Unsere Programme beziehen aber



auch heutige Komponisten mit ein und zeigen musikalische Verbindungen von Werken aus vier Jahrhunderten. Dabei wollen wir nicht didaktisch sein; das Staunen und die Hör-Lust sollen immer im Vordergrund stehen.

Auf Kampnagel in Hamburg werden Sie sich mit der Uraufführung eines Werks von Simon Wills dem Publikum auch als Operndirigent vorstellen. Was hat Sie an diesem Projekt besonders gereizt?

Simon Wills ist für mich einer der bedeutendsten lebenden Komponisten, ein musikalischer Weltbürger, ein großartiger und inspirierender Künstler durch und durch. Die Arbeit an seiner Oper „The stolen smells“ nach einem alten arabisch-jüdischen Märchen ist fast beendet, und ich freue mich ganz besonders auf die Aufführung im nächsten Februar. Die Kampnagel-Fabrik

gibt uns Gelegenheit, dieses Werk als inszeniertes Konzert aufzuführen. Ich bin mir sicher, dass nur sehr wenig zu einer kompletten Opernaufführung fehlen wird.

Wie würden Sie persönlich die Rolle eines modernen Orchesterleiters definieren?

Es gibt wohl kaum einen Beruf, der von den ihn Betreibenden so unterschiedlich verstanden und ausgeübt wird. Mein künstlerischer Werdegang ist durch den „Primus-inter-pares“-Gedanken geprägt: Jemand muss eine starke, überzeugende, am besten mitreißende Idee haben, welche dann möglichst alle Musiker gemeinsam umsetzen und weitertragen. Diese Übereinstimmung muss immer wieder neu gewonnen werden; jedes Orchester ist ein hochkomplexes, bisweilen auch fragiles Gebilde. Eine Hundertschaft von höchstqualifizierten Musikerpersönlichkeiten muss zehntelsekunden-gau zusammenspielen, zusammenatmen, zusammenfühlen. Das ist eine große und großartige Herausforderung für alle und natürlich auch für mich als Dirigent.

Als ausgebildeter Geiger kommen Sie selbst aus der solistischen und der orchestralen Praxis. Ist das eine Hilfe für das partnerschaftliche Musizieren mit einem Orchester, wenn man sozusagen auch „die andere Seite“ genau kennengelernt hat?

In der Tat kommt mir meine Tätigkeit als Geiger in vielen Orchestern und Kammer-



musikensembles zugute. Als Dirigent läuft man Gefahr, sich manchmal vom Orchester und dessen Bedürfnissen abzukoppeln, weil die Konzentration auf das Werk und auf sich selbst als dirigierendes „Medium“ alle anderen Dinge und Aufmerksamkeiten absorbiert. Da ich früher als Konzertmeister den Dirigenten ein zwar wohlgesonnener, aber auch stets kritischer musikalischer Begleiter war, frage auch heute immer wieder der „Geiger“ Hengelbrock den „Dirigenten“ Hengelbrock: „Ist deine Vorstellung klar und deutlich? Hast du genug Energie und Feuer, um mich mitzureißen? Benimmst du dich kollegial und anständig? Langweilst du mich auch nicht?“

Wie würden Sie das Ideal Ihres Musizierens benennen – gibt es ein solches überhaupt?

Ich trage ganz sicher das Bild einer idealen Vorstellung, eines idealen Konzertes in mir,

DIE KONZERTPROGRAMME



ohne es jedoch genau in Worte kleiden zu können. Musik überflutet machtvoll und bisweilen mit bestürzender Intensität die Grenzen unserer Sprache, sprengt uns geradezu aus unserer kognitiven Verankerung frei. Im geglückten Konzert hebt sich die Differenz zwischen Musikern und Zuhörern auf, die Musik kann ihren ganzen Zauber entfalten und uns zu neuen Ufern tragen. Aber letztlich können wir das, was da passiert – und was uns dann alle so unsagbar beglückt – nur mit dürren Worten umkreisen, es bleibt immer ein Geheimnis.

Was ist Ihnen für die nächste Zukunft bei der Arbeit mit dem NDR Sinfonieorchesters wichtig, und welche Ziele wollen Sie erreichen?

Mein wichtigstes Ziel ist, dass die Musiker des Orchesters aus eigener Überzeugung und mit innerer Beteiligung spielen. Wenn

bloß Anweisungen eines Dirigenten mechanisch umgesetzt werden, schöpft kein Orchester sein Potenzial aus; wir brauchen gemeinsame musikalische Grundlagen, die von allen mitgetragen und verinnerlicht werden. In unserer ersten Saison stehen viele Werke mit vokaler Beteiligung auf dem Programm. In der Zusammenarbeit mit Sängern können wir besonders gut an den wichtigsten Parametern arbeiten: Phrasierung, Atmung, Textausdeutung, Affektdifferenzierung, Farbgebung, Balance, Intonation. Je aufmerksamer die Musiker aufeinander hören, desto besser und lustvoller wird das gemeinsame Spiel.

Das Gespräch führte Dr. Richard Armbruster



EROICA

L1 | Sa, 29.10.2011 | 19.30 Uhr
Lübeck,
Musik- und Kongresshalle

Thomas Hengelbrock Dirigent
Alice Sara Ott Klavier

Gioacchino Rossini
Ouvertüre zu „Guillaume Tell“
Maurice Ravel
Klavierkonzert G-Dur
Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
„Eroica“



Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur
„Eroica“, Titelblatt der Erstausgabe
(Wien 1805)

*Composta per festeggiare
il sovvenire di un grand'Uomo*

*Beethovens Widmungstitel für die 3. Sinfonie:
„Dem feierlichen Andenken eines großen Mannes“*

PATHÉTIQUE

L2 | Fr, 18.11.2011 | 19.30 Uhr
Lübeck,
Musik- und Kongresshalle

Manfred Honeck Dirigent
Rudolf Buchbinder Klavier

Arvo Pärt
Cantus in memoriam
Benjamin Britten
Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierkonzert C-Dur KV 467
Peter Tschaikowsky
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74
„Pathétique“

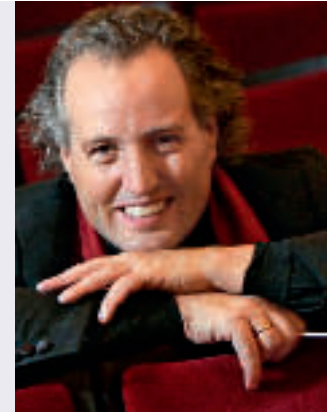
Weitere Konzerttermine:

B3 | Hamburg | 17.11.2011

A3 | Hamburg | 20.11.2011

*In diese Sinfonie habe ich,
ohne Übertreibung gesagt,
meine ganze Seele gelegt.*

*Peter Tschaikowsky an den
Großfürsten Konstantin, September 1893*



Manfred Honeck

Rudolf Buchbinder



BRAHMS UND JOACHIM

L3 | Fr, 16.12.2011 | 19.30 Uhr
Lübeck,
Musik- und Kongresshalle

Thomas Hengelbrock Dirigent
Leonidas Kavakos Violine

Joseph Joachim
Ouvertüre „In Memoriam
Heinrich von Kleist“ op. 13
Johannes Brahms
Violinkonzert D-Dur op. 77
Joseph Haydn
Sinfonie D-Dur Hob. I: 104
„Londoner“

Weitere Konzerttermine:

B4 | Hamburg | 15.12.2011

A4 | Hamburg | 18.12.2011



Johannes Brahms und Joseph Joachim,
für den Brahms sein Violinkonzert schrieb

Brahms ist der eingefleischteste Egoist, den man sich denken kann, ohne daß er es selbst wüsste, wie denn überhaupt alles bei ihm in unmittelbarster Genialität echt unbesorgt aus seiner sanguinischen Natur herausquillt ... Mir ist solche Begabung noch nie vorgekommen.

Joseph Joachim in einem Brief an Gisela von Arnim (1854)

ROMANTISCHES DREIGESTIRN

L4 | Fr, 13.01.2012 | 19.30 Uhr
Lübeck,
Musik- und Kongresshalle

Semyon Bychkov Dirigent
Martin Helmchen Klavier

Robert Schumann
Ouvertüre, Scherzo und Finale
E-Dur op. 52
Felix Mendelssohn Bartholdy
Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll
op. 25
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Weitere Konzerttermine:

B5 | Hamburg | 12.01.2012

A5 | Hamburg | 15.01.2012



Semyon Bychkov

Ich dachte, es würde und müsse einmal plötzlich Einer erscheinen, der den höchsten Ausdruck der Zeit in idealer Weise auszusprechen berufen wäre ... Wenn er seinen Zauberstab dahin senken wird, wo ihm die Mächte der Massen im Orchester ihre Kräfte leihen, so stehen uns wunderbare Blicke in die Geheimnisse der Geisterwelt bevor.

Robert Schumann über Johannes Brahms in seinem Artikel „Neue Bahnen“ (1853)

BRUCKNER 8

L5 | Sa, 25.02.2012 | 19.30 Uhr
Lübeck,
Musik- und Kongresshalle

Michael Gielen Dirigent

Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 8 c-Moll

Weitere Konzerttermine:

C3 | Hamburg | 23.02.2012

D5 | Hamburg | 24.02.2012



Anton Bruckner. Porträt von Ferry Beraton

*Diese Symphonie ist die Schöpfung eines Giganten
und überragt an geistiger Dimension, an Fruchtbarkeit und
Größe alle andern Symphonien des Meisters.*

Hugo Wolf über Bruckners Achte

MÄRCHENHAFT

L6 | Fr, 30.03.2012 | 19.30 Uhr
Lübeck,
Musik- und Kongresshalle

Constantinos Carydis Dirigent
Sol Gabetta Violoncello

Anatolij Ljadow
Kikimora –
Legende für Orchester op. 63
Dmitrij Schostakowitsch
Konzert für Violoncello und
Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107
Nikolaj Rimsky-Korsakow
Scheherazade –
Sinfonische Suite op. 35

Weitere Konzerttermine:

B8 | Hamburg | 29.03.2012

A8 | Hamburg | 01.04.2012



Sol Gabetta

*Der Sultan Schahriar hatte geschworen, jede seiner Frauen nach
der ersten Nacht töten zu lassen. Aber die Sultinin Scheherazade
rettete ihr Leben, indem sie sein Interesse fesselte, durch die
Märchen, die sie ihm während 1001 Nacht erzählte.*

Aus Rimsky-Korsakows Vorwort zur Partitur seiner „Scheherazade“

TEUFEL AMOR

L7 | Sa, 12.05.2012 | 19.30 Uhr
Lübeck,
Musik- und Kongresshalle

Thomas Hengelbrock Dirigent

Henry Purcell
Suite aus „Dido and Aeneas“
Jörg Widmann
Konzertouvertüre
„Teufel Amor“
Robert Schumann
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
„Rheinische“

Weiterer Konzerttermin:
D8 | Hamburg | 11.05.2012



Anthonis van Dyck: „Amor“ (1640)

*Mehr als alles andere ist doch die Liebe immer beides:
Himmel und Hölle, Lust und Leid, Paradies und Schlangengrube.
Aus dem Kommentar Jörg Widmanns zu seinem Werk „Teufel Amor“*

SALONEN UND BRUCKNER

L8 | Fr, 15.06.2012 | 19.30 Uhr
Lübeck,
Musik- und Kongresshalle

Esa-Pekka Salonen Dirigent
Thomas Zehetmair Violine

Esa-Pekka Salonen
Violinkonzert
Anton Bruckner
Sinfonie Nr. 4 Es-Dur
„Romantische“

Weitere Konzerttermine:
B10 | Hamburg | 14.06.2012
A10 | Hamburg | 17.06.2012

Esa-Pekka Salonen



*In Kalifornien haben sie mir
nachgesagt, ich sei der düstere,
intellektuelle Finne - in Finn-
land bin ich der geschwätzigste
Kalifornier.
Esa-Pekka Salonen*

Thomas Zehetmair



DIE KONZERTE IM ÜBERBLICK

LÜBECK | SAISON 2011 / 2012

Reihe L | 8 Konzerte

Lübeck, Musik- und Kongresshalle | 19.30 Uhr

L1 Sa, 29.10.2011	Thomas Hengelbrock Alice Sara Ott	Rossini Ouvertüre zu „Guillaume Tell“ Ravel Klavierkonzert G-Dur Beethoven Sinfonie Nr. 3 „Eroica“
L2 Fr, 18.11.2011	Manfred Honeck Rudolf Buchbinder	Pärt Cantus in memoriam Benjamin Britten Mozart Klavierkonzert C-Dur KV 467 Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 „Pathétique“
L3 Fr, 16.12.2011	Thomas Hengelbrock Leonidas Kavakos	Joachim Kleist-Ouvertüre op. 13 Brahms Violinkonzert D-Dur op. 77 Haydn Sinfonie D-Dur Hob. I: 104
L4 Fr, 13.01.2012	Semyon Bychkov Martin Helmchen	Schumann Ouvertüre, Scherzo und Finale Mendelssohn Bartholdy Klavierkonzert Nr. 1 Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68
L5 Sa, 25.02.2012	Michael Gielen	Bruckner Sinfonie Nr. 8 c-Moll
L6 Fr, 30.03.2012	Constantinos Carydis Sol Gabetta	Ljadow Kikimora Schostakowitsch Cellokonzert Nr. 1 Rimsky-Korsakow Scheherazade op. 35
L7 Sa, 12.05.2012	Thomas Hengelbrock	Purcell Suite aus „Dido and Aeneas“ Widmann „Teufel Amor“ – Konzertouvertüre Schumann Sinfonie Nr. 3 „Rheinische“
L8 Fr, 15.06.2012	Esa-Pekka Salonen Thomas Zehetmair	Salonen Violinkonzert Bruckner Sinfonie Nr. 4 „Romantische“

SERVICETEIL



RUND UMS ABONNEMENT LÜBECK

ABONNEMENTBEDINGUNGEN / SITZPLAN

Abonnements, Prospekte und weitere Informationen

Die Konzertkasse im Hause Weiland

Königstr. 67a
23552 Lübeck
Tel. (0451) 7 02 32-0
Fax (0451) 7 00 90
E-Mail info@konzertkasse-luebeck.de

Öffnungszeiten

Montags bis freitags von 9.30 bis 19 Uhr,
samstags von 9.30 bis 18 Uhr.

Abonnementverlängerung

Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni der laufenden Saison schriftlich gekündigt wird. Die Abonnementausweise werden Ihnen Ende August 2011 mit einer Rechnung zugehen. Die Rechnung kann auf Wunsch in zwei Raten bezahlt werden. Dabei ist die erste Rate bei Erhalt der Rechnung, die zweite bis zum 31. Dezember 2011 fällig. Ihre Überweisungen gehen bitte ausschließlich an

Die Konzertkasse im Hause Weiland

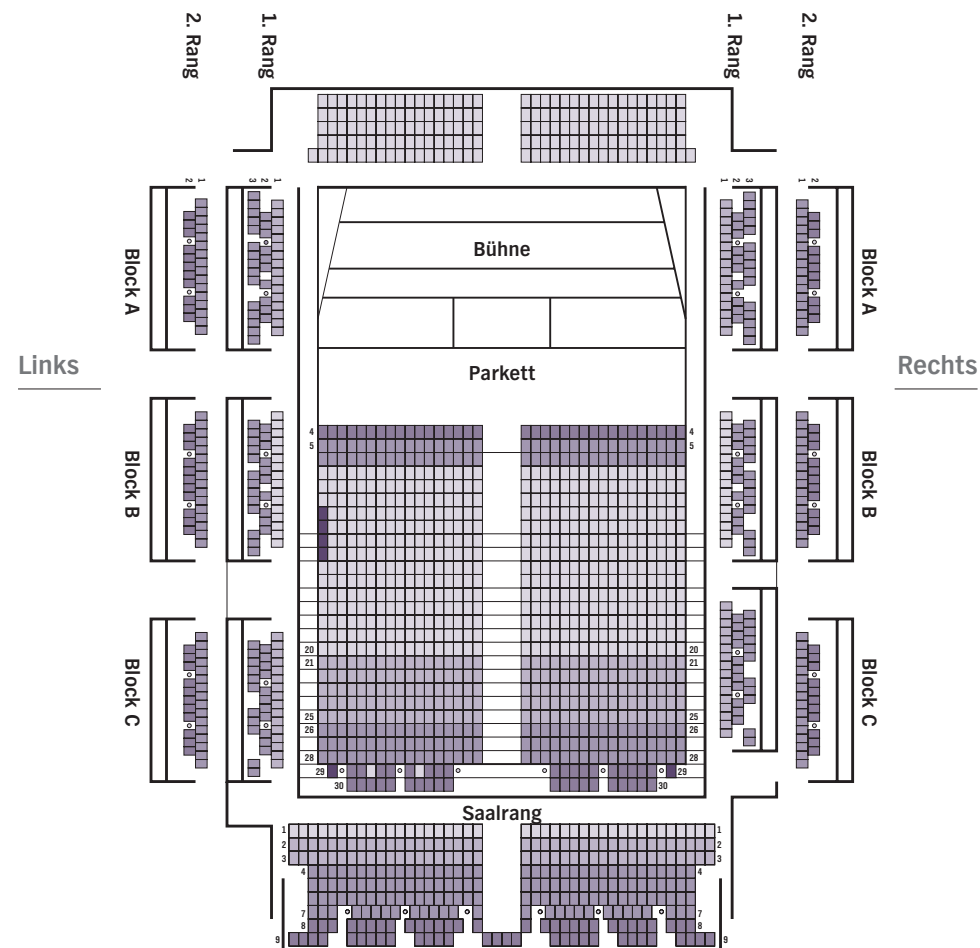
Sparkasse zu Lübeck

Kto-Nr. 1079599
BLZ 230 501 01

Für Abonnements fallen keine Vorverkaufsgebühren an.

Lübeck | Musik- und Kongresshalle

■ Platzgruppe I			
Parkett			Reihe 7-20
Saalrang			Reihe 1
1. Rang	Block B		Reihe 1
■ Platzgruppe II			
Parkett			Reihe 21-25
Saalrang			Reihe 2-3
1. Rang	Block A		Reihe 1
1. Rang	Block C		Reihe 1
■ Platzgruppe III			
Parkett			Reihe 26-28 Reihe 5-6
Saalrang			Reihe 4-7
1. Rang	Block A, B, C		Reihe 2-3
2. Rang	Block A, B, C		Reihe 1
■ Platzgruppe IV			
Parkett			Reihe 4 Reihe 29-30
Saalrang			Reihe 8-9
2. Rang	Block A, B, C		Reihe 2
■ Rollstuhlplätze vorhanden			



DAS NDR SINFONIEORCHESTER

PREISE | Lübeck

Reihe L | 8 Konzerte

Einzelkartenpreise*

I € 37,- II € 31,- III € 20,- IV € 14,-

Abonnements

I € 237,- II € 198,- III € 128,- IV € 89,-

Wahlabonnement für Schüler und Studenten

Die Konzertgutscheine des Wahlabonnements gelten für alle Konzerte des **NDR Sinfonieorchesters** in Lübeck in der Saison 2011/2012 in den Platzkategorien II und III, mit etwas Glück auch für Plätze in der Kategorie I, je nach Verfügbarkeit. Einzulösen sind die Gutscheine bei der Konzertkasse im Hause Weiland.

Ermäßigung

Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Behinderte erhalten gegen Vorlage entsprechender Bescheinigungen 50% Ermäßigung auf Einzelkarten für die jeweiligen Konzerte. Änderungen der Besetzung, der Termine und der Programme bleiben vorbehalten.

Karten

Karten sind erhältlich bei der **Konzertkasse im Hause Weiland** (siehe Seite 86) und in der Musik- und Kongresshalle Lübeck (Haupteingang) bei:

tips & Tickets

Willy-Brandt-Allee 10
23554 Lübeck
Tel. (0451) 790 44 00
Fax (0451) 790 41 40

Karten sind auch bei allen an ticket online angeschlossenen Vorverkaufsstellen erhältlich.



* zuzüglich 10 % Vorverkaufsgebühr

NDR SINFONIEORCHESTER

1. Violinen

Roland Greutter**
Stefan Wagner**
Florin Paul**
N.N.*
Ruxandra Klein*
Marietta Kratz-Peschke*
Brigitte Lang*
Lawrence Braunstein
Dagmar Ferle
Malte Heutling
Radboud Oomens
Katrin Scheitzbach
Alexandra Psareva
Bettina Lenz
Razvan Aliman
Barbara Gruszczynska
Motomi Ishikawa
Sono Tokuda
Lúdmila Minnibaeva
N.N.

2. Violinen

Rodrigo Reichel**
Christine-Maria Miesen**
Stefan Pintev*
N.N.*
Rainer Christiansen
Regine Borchert
Felicitas Mathé-Mix
Hans-Christoph Sauer
Theresa Micke
Boris Bachmann
Juliane Laakmann
Frauke Kuhlmann
Raluca Stancel
Yihua Jin
Silvia Offen
N.N.

Viola

Marius Nichiteanu**
Jan Larsen**
Jacob Zeijl**
Gerhard Sibbing*
Erik Wenbo Xu*
Klaus-Dieter Dassow
Roswitha Lechtenbrink
Rainer Lechtenbrink
Thomas Oepen
Ion-Petre Teodorescu
Aline Saniter
Torsten Frank
Anne Thormann
Anna Buschew

Violoncello

Christopher Franzius**
Andreas Grünkorn**
Yuri-Charlotte
Christiansen**
Dieter Göttl*
Vytautas Sondeckis*
Thomas Koch
Michael Katzenmaier
Christof Groth
Bettina Barbara Bertsch
Christoph Rocholl
Fabian Diederichs
Katharina Kühl

Kontrabass

Ekkehard Beringer**
Michael Rieber**
Katharina C. Bunnars-Goll*
Jens Bomhardt*
Karl-Helmut von Ahn
Eckardt Hemkemeier
Peter Schmidt
Volker Donandt
Tino Steffen

Flöte

Wolfgang Ritter**
Matthias Perl**
Hans-Udo Heinzmann
Daniel Tomann
Jürgen Franz (Piccolo)

Oboe

Paulus van der Merwe**
Kalev Kuljus**
Malte Lammers
Beate Aanderud
Björn Vestre (Englisch Horn)

Klarinette

Nothart Müller**
Gaspare Buonomano**
Walter Hermann
Attila Balogh
Renate Rusche-Staudinger
(Bassklarinette)

Fagott

Thomas Starke**
Audun Halvorsen**
Sonja Bieselt
N.N.
Björn Groth (Kontrafagott)

Horn

Claudia Strenkert**
Jens Plücker**
Tobias Heimann
Volker Schmitz
Dave Claessen*
Marcel Sobol
N.N.

Trompete

Jeroen Berwaerts**
Guillaume Couloumy**
Bernhard Läubin
Stephan Graf
Constantin Ribbentrop

Posaune

Stefan Geiger**
Simone Candotto**
Joachim Preu
Peter Dreßel
Uwe Leonbacher
(Bassposaune)

Tuba

Markus Hötzel**

Harfe

Ludmila Muster**

Pauke

Stephan Cürlis**
Johann Seuthe**

Schlagzeug

Thomas Schwarz
Jesús Porta Varela

Orchesterwarte

Wolfgang Preiß (Inspizient)
Matthias Pachan
Walter Finke
Johannes Oder

Vorstand

Boris Bachmann
Hans-Udo Heinzmann
Jens Plücker

**Konzertmeister und
Stimmführer
*Stellvertreter

IMPRESSUM

NDR Orchester und Chor

Leitung

Rolf Beck

Sekretariat

Margritta Kebernick

Marketing

Nicole Gerstenfeldt

Online-Redaktion

Stefanie Rothärmel

Redaktion NDR Sinfonieorchester

Leitung

Achim Dobschall

Redaktionsassistentz

Angelika Folkerts

Ute Gurtu

Leitung des Orchesterbüros

Sabine Kus

Orchesterbüro

Birgit Hartwig

Öffentlichkeitsarbeit/ Education

Christina Dean

Christina Dean

Tonmeister

Hans-Michael Kissing

Dirk Lüdemann

Herausgegeben vom

Norddeutschen Rundfunk
PROGRAMMDIREKTION HÖR-
FUNK

ORCHESTER UND CHOR

Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg

Redaktion der Saisonvorschau

Achim Dobschall

Dr. Richard Armbruster

Christina Dean

Julius Heile

Angelika Folkerts

www.ndrsinfonieorchester.de

E-Mail: sinfonie@ndr.de

Stand: April 2011

Änderungen vorbehalten

Design:

Peter Schmidt

NDR | Markendesign

Realisation:

Klasse 3b, Hamburg

Litho:

Otterbach Medien

Druck:

Zenner Druck, Hamburg

Fotos:

Gunter Glücklich (S. 2)

Philipp von Hessen | NDR
(S. 3, 4, 5)

Marcus Krüger | NDR
(S. 7, 17)

akg-images (S. 8)

Jason Cohn (S. 9 o.)

Alexander Basta (S.9 u.)

akg-images (S. 10, 12)

Sheila Rock (S. 11)

Marco Borggreve (S. 13)

akg-images | Erich Lessing (S. 14)

Clive Barda (S. 15 l.)

Keith Pattinson (S. 15 r.)

In Lübeck auf 88,0

Weitere Frequenzen unter
ndr.de/ndrkultur

NDR kultur

**Die Konzerte des NDR Sinfonieorchesters
hören Sie auf NDR Kultur**

Hören und genießen

Herausgegeben vom

Norddeutschen Rundfunk | Programmdirektion Hörfunk | Orchester und Chor | Rothenbaumchaussee 132 | 20149 Hamburg